



## **PRESSEMITTEILUNG**

Kiel, 07. Dezember 2023

### **Kindeswohl in Schleswig-Holstein in Gefahr**

#### **Aktionsbündnis informiert im Jugendhilfeausschuss Landeshauptstadt Kiel und schlägt Maßnahmen vor**

Die strukturelle Lage in der stationären Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein ist prekär. Das landesweite Aktionsbündnis Kindeswohl in Schleswig-Holstein schlägt umfassende Maßnahmen für eine Verbesserung in der stationären Kinder- und Jugendbetreuung vor. Mitglieder des Bündnisses stellten am 6. Dezember 2023 ihr Anliegen in der Sitzung des Kieler Jugendhilfeausschusses vor.

Markus Engelmann, Geschäftsführer Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Kiel, erläuterte im Ausschuss den landesweiten Notstand in der stationären Kinder- und Jugendhilfe: „Wir haben einen Höchststand von Kindeswohlgefährdungen. Bis zu 10 Kinder werden von einer Erzieherin oder Erzieher betreut. Wir haben einen Zuwachs der Inobhutnahmen um 40 Prozent im Verhältnis zum Vorjahr. Die Lage ist wirklich prekär und die stationäre Versorgung wird immer schwieriger“.

Auch in Kiel zeigt sich die Problematik darin, dass das örtliche Jugendamt in Not ist, inobhutgenommene Kinder und Jugendliche schnell und mit Perspektive unterzubringen, da der strukturelle Notstand die Träger über die Belastungsgrenzen bringt.

Markus Engelmann stellte für das Aktionsbündnis Kindeswohl im Ausschuss in Kiel die Eckpunkte einer Verbesserung der stationären Kinder- und Jugendhilfe dar: „In Kernarbeitszeiten sind zwei Mitarbeitende pro Wohngruppe erforderlich. Jede Einrichtung verfügt über mindestens 7 Fach- und Betreuungskräfte als Vollzeitäquivalente. Es gibt deutlich mehr Gehalt für Fach- und Betreuungskräfte, die Tag und Nacht arbeiten. Die Auslastungsquote der Einrichtungen wird bei 90 Prozent verbindlich festgelegt, um Betriebsrisiken zu minimieren.“

Das Bündnis Kindeswohl in Schleswig-Holstein verbindet die führenden Trägerinnen und Träger der stationären Kinder- und Jugendhilfe: Adelby 1, Arbeiterwohlfahrt Schleswig-Holstein, Caritas im Norden, Diakonie Nord Nord Ost, Diakonisches Werk Husum, Diakonisches Werk Schleswig-Holstein, Elisabethheim Havetoft, Freie

Jugendhilfe, Internationaler Bund, Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie, Paritätischer Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein, Verbund für Kinder-, Jugend- und Soziale Hilfen, freie Jugendhilfe. Unterstützt wird das Aktionsbündnis von der Landes-Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Schleswig-Holstein.

Weitere Informationen zum Aktionsbündnis Kindeswohl in Schleswig-Holstein sind online abrufbar unter [www.kindeswohl-sh.de](http://www.kindeswohl-sh.de)

-----

## **HINTERGRUND**

### **Aktionsbündnis in Kindeswohl in Schleswig-Holstein**

Das Aktionsbündnis in Kindeswohl in Schleswig-Holstein setzt sich für eine nachhaltige Verbesserung der Betreuung von Kindern- und Jugendlichen im stationären Bereich ein. Beteiligt sind: Adelby 1, Arbeiterwohlfahrt Schleswig-Holstein, Caritas im Norden, Diakonie Nord Nord Ost, Diakonisches Werk Husum, Diakonisches Werk Schleswig-Holstein, Elisabethheim Havetoft, Freie Jugendhilfe, Internationaler Bund, Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie, Paritätischer Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein, Verbund für Kinder-, Jugend- und Soziale Hilfen, freie Jugendhilfe. Unterstützt wird das Aktionsbündnis von der Landes-Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände Schleswig-Holstein.

Hintergründe und konkrete Maßnahmen sind online abrufbar unter [www.kindeswohl-sh.de](http://www.kindeswohl-sh.de)

## **KONTAKT**

### **Aktionsbündnis in Kindeswohl Schleswig-Holstein**

Sprecher Lutz Regenberg und Hasko Facklam

Projektbüro c/o twkom

Willy-Brandt-Allee 31A

23554 Lübeck

Telefon: 0451-16088722

Mail: [kontakt@kindeswohl-sh.de](mailto:kontakt@kindeswohl-sh.de)

Web: [www.kindeswohl-sh.de](http://www.kindeswohl-sh.de)